



Vorschlag für Ihren  
Gottesdienst zu Hause  
zum 2. Advent  
(Nikolaustag)



KATHOLISCH  
IN LIPPSTADT

2020



## Gottesdienst zu Hause zum 2. Advent Fest des Heiligen Nikolaus

Herzlich Willkommen zu diesem zweiten Gottesdienst im Advent.

Es kommt nicht oft vor, aber an diesem zweiten Advent feiern wir das Fest des Heiligen Nikolaus'. Und an diesem Tag strahlen nicht nur die Augen der Kinder. Natürlich dürfen Geschichten zum Hl. Nikolaus und das Nikolauslied bei diesem Gottesdienst nicht fehlen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Nikolaustag und einen gesegneten zweiten Adventssonntag.

Mit einem lieben Gruß

Christoph Fortmeier (Gemeindereferent)





## Eröffnung

*Eine/r liest vor:*

Wir beginnen unsern Gottesdienst mit dem Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

*Alle:* Amen.

Der Friede sei mit diesem Haus und mit allen Menschen, die darin wohnen.

**Lied:** Wir sagen euch an, den lieben Advent – Gotteslob (GL) 223, 1.+2. Strophe)

Im Internet: [www.youtube.com/watch?v=FvipK9bfxq8](https://www.youtube.com/watch?v=FvipK9bfxq8)

**Jetzt kann die zweite Kerze am Adventskranz entzündet werden.**





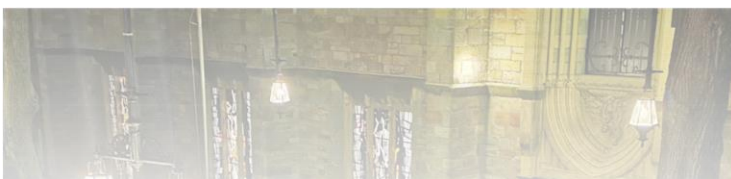
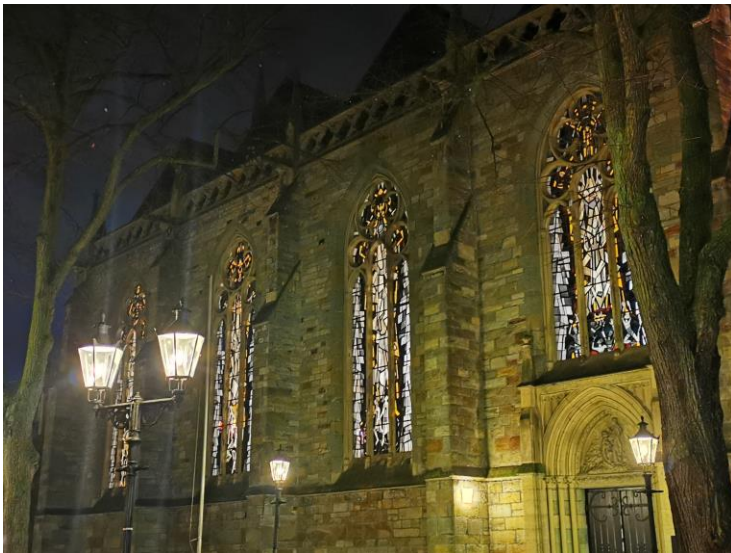
## Einführung

*Eine/r liest vor:*

Heute am zweiten Advent feiern wir das Fest des Heiligen Nikolaus.

Nikolaus war in der ersten Hälfte des vierten Jahrhunderts Bischof der Stadt Myra in Kleinasien. Heute liegt diese Stadt in der Türkei. Über das Leben des Heiligen Nikolaus' wissen wir nur sehr wenig, aber es werden viele Geschichten aus seinem Leben erzählt. Und bis heute besucht er am Nikolaustag die Kinder und bringt Geschenke.

Der Heilige Nikolaus ist Schutzpatron der Kirche St. Nicolai in Lippstadt.





## Tagesgebet

Herr, unser Gott, heute feiern wir das Fest des Heiligen Nikolaus'. Besonders die Kinder freuen sich über diesen Heiligen. Er liebte die Menschen und vor allem die Kinder. Sein Mut, seine Freigiebigkeit, und sein großes Gottvertrauen setzen noch heute in dieser schwierigen Welt Zeichen der Hoffnung. Hilf uns, ein wenig so wie Nikolaus zu werden.

*Alle:* Amen.





## Lesung

### **Lesung aus dem Buch Jesaja 6, 1-9;**

Im Todesjahr des Königs Usija, da sah ich den Herrn auf einem hohen und erhabenen Thron sitzen und die Säume seines Gewandes füllten den Tempel aus. Serafim standen über ihm. Sechs Flügel hatte jeder: Mit zwei Flügeln bedeckte er sein Gesicht, mit zwei bedeckte er seine Füße und mit zwei flog er. Und einer rief dem anderen zu und sagte:

Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen. / Erfüllt ist die ganze Erde von seiner Herrlichkeit.

Und es erbeben die Türzapfen in den Schwellen vor der Stimme des Rufenden und das Haus füllte sich mit Rauch.

Da sagte ich: Weh mir, denn ich bin verloren. Denn ein Mann unreiner Lippen bin ich und mitten in einem Volk unreiner Lippen wohne ich, denn den König, den HERRN der Heerscharen, haben meine Augen gesehen.

Da flog einer der Serafim zu mir und in seiner Hand war eine glühende Kohle, die er mit einer Zange vom Altar genommen hatte. Er berührte damit meinen Mund und sagte:

Siehe, dies hat deine Lippen berührt, so ist deine Schuld gewichen / und deine Sünde gesühnt.

Da hörte ich die Stimme des Herrn, der sagte: Wen soll ich senden? Wer wird für uns gehen?

Ich sagte: Hier bin ich, sende mich!



## Lied ◦ Evangelium

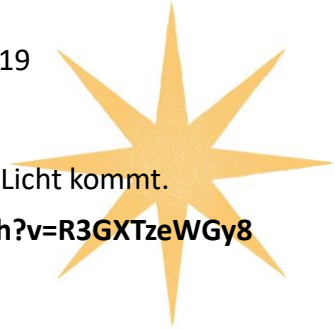
**Lied:** Mache dich auf und werde Licht, GL 219

Mache dich auf und werde licht.

Mache dich auf und werde licht.

Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt.

Im Internet: [www.youtube.com/watch?v=R3GXTzeWGy8](https://www.youtube.com/watch?v=R3GXTzeWGy8)



### **Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas (Lk 10, 1-3)**

Danach suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit vor sich her in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden! Geht! Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorratstasche und keine Schuhe! Grüßt niemanden auf dem Weg! Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: Friede diesem Haus! Und wenn dort ein Sohn des Friedens wohnt, wird euer Friede auf ihm ruhen; andernfalls wird er zu euch zurückkehren. Bleibt in diesem Haus, esst und trinkt, was man euch anbietet; denn wer arbeitet, ist seines Lohnes wert. Zieht nicht von einem Haus in ein anderes!

Wenn ihr in eine Stadt kommt und man euch aufnimmt, so esst, was man euch vorsetzt.

Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt ihnen: Das Reich Gottes ist euch nahe!

Zur Auswahl folgt eine Übersetzung aus der „Bibel in leichter Sprache“ vom Katholischen Bibelwerk e.V.



# Evangelium

## Bibel in leichter Sprache

© [www.evangelium-in-leichter-sprache.de](http://www.evangelium-in-leichter-sprache.de)

### **Aus der Frohen Botschaft nach Lukas.**

Jesus wollte in allen Städten auf der Welt von Gott erzählen.  
Aber Jesus konnte das Erzählen alleine nicht schaffen.  
Jesus hatte 12 beste Freunde. Die 12 Freunde sollten Jesus beim Erzählen helfen.  
Aber die 12 Freunde waren auch zu wenig.  
Darum wählte Jesus noch 72 andere Männer und Frauen aus.  
Die 72 Männer und Frauen sollten auch Freunde sein.  
Und in die Städte gehen. Und von Gott erzählen.  
Immer 2 Freunde sollten zusammen in eine Stadt gehen.  
Jesus wollte später nachkommen.  
Jesus sagte zu den 72 Freunden:  
Alle Menschen sollen von Gott hören.  
Aber ihr seid zu wenige Leute, die von Gott erzählen.  
Betet zu Gott.  
Gott soll sorgen, dass ihr immer genug Freunde seid.  
Damit genug Freunde von Gott erzählen.  
Dann sagte Jesus:  
Von Gott erzählen ist schwer.  
Weil viele Leute gemein zu euch sind.  
Die Leute wollen nicht, dass ihr von Gott erzählt.  
Wenn ihr losgeht zum Erzählen, dann macht das so:  
Nehmt kein Geld mit.  
Und keinen großen Koffer.  
Zieht keine kostbaren Sachen an.  
Trödelt unterwegs nicht herum.  
Wenn ihr in ein Haus kommt, dann sagt:  
Friede in diesem Haus.  
Die guten Menschen freuen sich darüber.





# Evangelium

## Bibel in leichter Sprache

© [www.evangelium-in-leichter-sprache.de](http://www.evangelium-in-leichter-sprache.de)

Bei den guten Menschen könnt ihr im Haus bleiben.  
Und dort übernachten.  
Und essen.  
Anschließend sollt ihr in der Stadt von Gott erzählen.  
Und die Kranken in der Stadt gesund machen.  
Das ist eure Aufgabe.





## Impulsgedanken

### **Impulsgedanken (als Anregung zum Nachdenken oder miteinander sprechen)**

In den biblischen Texten, die am Fest des Hl. Nikolaus gelesen werden, geht es um Sendung und Nachfolge. Menschen werden von Gott in die Welt gesandt, um das Wort Gottes zu den Menschen zu bringen. Bei dem Wort soll es aber nicht bleiben, dem Wort sollen Taten folgen. Beim Hl. Nikolaus war es so. Er hat das Wort Gottes verstanden und hat danach gehandelt. Von daher ist er zu Recht ein Heiliger.

Aus welchem Wort Gottes folgen für mich Taten?

Kann ich auf die Frage Gottes: „Wen soll ich senden?“ antworten: „Sende mich!“

Vertraue ich Gott so sehr, dass ich mich nicht an materielle Dinge binde?

**Für Kinder:** Der heilige Bischof Nikolaus beschenkt die Kinder und macht ihnen so eine große Freude. Wen kann ich beschenken? Und wie kann mein Geschenk aussehen?

Was ist für mich das größte Geschenk, und vielleicht denkst Du einen Moment über das Geschenk nach.

Schauen Sie gemeinsam ein Video der Aktion „Weihnachtsmannfrei Zone“ vom Bonifatiuswerk:

[www.youtube.com/watch?v=pSpwTX-mujl&feature=youtu.be](http://www.youtube.com/watch?v=pSpwTX-mujl&feature=youtu.be)



## Fürbitten

Guter Gott, du hast durch den Heiligen Nikolaus viel Licht und Freude in die Welt gebracht. So bitten wir:

- Der Heilige Nikolaus war bei den Menschen im Boot, als sie große Angst hatten. Wir bitten dich, schau du auf uns, dass wir nicht allein sein müssen, wenn wir uns fürchten.
- Der Heilige Nikolaus hat die Menschen gerne beschenkt und sie überrascht. Wir bitten dich, hilf uns, Dinge zu entdecken, die wir gerne für uns und andere Menschen tun.
- Der Heilige Nikolaus ist ein Lichtträger. Er hat traurigen Menschen von deiner Frohbotschaft erzählt. Wir bitten dich, hilf, dass es auch heute überall auf der Welt immer wieder solche Lichtträger gibt.

**Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.



## Segensgebet ◦ Lied

Der ewigreiche Gott segne uns.

Er segne uns mit Kraft, wach zu sein und ihn zu erwarten.

Er segne uns mit einem fröhlichen Herz, um andere Menschen froh zu machen.

Dazu segne uns und alle Menschen für die wir gebetet haben der dreieine Gott. Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

### **Lied: Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; GL 218**

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;  
Es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
Ein König aller Königreich,  
Ein Heiland aller Welt zugleich,  
Der Heil und Leben mit sich bringt;  
Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
Mein Schöpfer reich von Rat.

Er ist gerecht, ein Helfer wert;  
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,  
Sein Königskron ist Heiligkeit,  
Sein Zepter ist Barmherzigkeit;  
All unsre Not zum End er bringt,  
Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
Mein Heiland groß von Tat.

Im Internet: [https://www.youtube.com/watch?v=X-qGSQXQF30&list=OLAK5uy\\_IPpCnT0LjpKwffc5HBkaH\\_i4MWIDCNWFQ&index=11](https://www.youtube.com/watch?v=X-qGSQXQF30&list=OLAK5uy_IPpCnT0LjpKwffc5HBkaH_i4MWIDCNWFQ&index=11)



## Nikolaus-Lied

### Lasst uns froh und munter sein...

Lasst uns froh und munter sein  
und uns recht von Herzen freun.  
Lustig, lustig, traleralala,  
bald ist Nikolausabend da,  
bald ist Nikolausabend da!

Dann stell ich den Teller auf,  
Niklaus legt gewiss was drauf.  
Lustig, lustig, traleralala,  
bald ist Nikolausabend da,  
bald ist Nikolausabend da!

Wenn ich schlaf, dann träume ich:  
Jetzt bringt Nikolaus was für mich.  
Lustig, lustig, traleralala,  
heut' ist Nikolausabend da,  
heut' ist Nikolausabend da.

Wenn ich aufgestanden bin,  
lauf ich schnell zum Teller hin.  
Lustig, lustig, traleralala,  
nun war Nikolausabend da,  
nun war Nikolausabend da.

Niklaus ist ein guter Mann,  
dem man nicht genug danken kann.  
Lustig, lustig, traleralala,  
nun war Nikolausabend da,  
nun war Nikolausabend da.





## Zum Vorlesen: Zwei Legenden zum Hl. Nikolaus

### Das Kornwunder

Einmal zog eine große Hungersnot ins Land, weil es lange nicht geregnet hatte. Das Getreide auf den Feldern vertrocknete. Eines Abends lief ein großes Schiff mit vielen Säcken voller Getreide in den Hafen ein. Die Menschen in Myra hofften, dass sie nun Korn bekämen, um daraus Brot zu backen.

Aber der Kapitän wollte keinen einzigen Sack abgeben. Die hungernden Menschen taten ihm Leid. Doch er hatte auch Angst vor seinem Herrn, der ihn bestrafen würde, wenn er nicht alle Kornsäcke ablieferte. Bischof Nikolaus sagte zu dem Kapitän: "Vertrau mir, du wirst bestimmt keinen Ärger bekommen." Schließlich gab ihm der Kapitän Korn für die Menschen in Myra, die damit nun endlich wieder Brot backen konnten.

Später erzählte man sich, dass der Herr des Kapitäns die Säcke nachgezählt und das Getreide gewogen habe, und nicht ein einziges Körnchen habe gefehlt... Ein Wunder war geschehen!

Quelle: Bonifatiuswerk der dt. Katholiken e.V., Paderborn





## **Zum Vorlesen: Zwei Legenden zum Hl. Nikolaus**

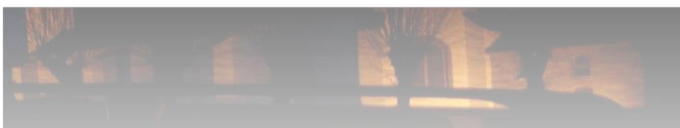
### **Die Stillung des Seesturms**

Einmal fuhr ein großes Segelschiff übers Meer. Plötzlich begann ein heftiger Sturm. Den Männern an Bord gelang es nicht, den Kurs zu ändern. Sie hatten große Angst. Der Sturm zerfetzte die Segel, warf das Schiff hin und her.

Da stand plötzlich ein Mann hinter dem Steuer und lenkte das Schiff ganz sicher und ruhig durch den Sturm bis in den Hafen von Myra hinein.

Am nächsten Tag gingen die Matrosen in die Kirche. Sie wollten Gott für ihre Rettung danken. Bischof Nikolaus stand dort hinter dem Altar, und die Seemänner erkannten in ihm ihren Retter in der Not.

Quelle: Bonifatiuswerk der dt. Katholiken e.V., Paderborn





### **Impressum**

Herausgeber: Pastoraler Raum Lippstadt; Verantwortlicher  
im Sinne des Presserechts: Pfarrer Thomas Wulf,  
Klosterstraße 5, 59555 Lippstadt;

Redaktion: Christoph Fortmeier, Fam. Falkenkötter, Karin  
Schlüter; Layout: Justyna Boeven-Czerwinska (Umschlag),  
Karin Schlüter; Auflage: 300 Expl.; Druck:

Gemeindebriefdruckerei -

[www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de); Fehler sollten nicht  
vorkommen, lassen sich aber trotz größter Sorgfalt nicht  
immer vermeiden, daher alle Angaben ohne Gewähr.

Fotos: pixabay.com und Pfarrbriefservice.de; Fotos aus den  
Gemeinden: Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen  
vor.

Texte: Christoph Fortmeier, Evangelium: Bibel in leichter  
Sprache, Veröffentlichung mit freundlicher Erlaubnis des  
Katholischen Bibelwerks e.V., Stuttgart (©

[www.evangelium-in-leichter-sprache.de](http://www.evangelium-in-leichter-sprache.de)); Legenden zum

Hl. Nikolaus: Veröffentlichung mit freundlicher  
Genehmigung des Bonifatiuswerks der dt. Katholiken e.V.,  
Paderborn



**KATHOLISCH  
IN LIPPSTADT**